Katholische Kirche
Unterägeri

Kirchgemeindeversammlungen

2021

**Dienstag, 22. Juni 2021, 20.00 Uhr,
Pfarreiheim Sonnenhof**

Rechnung 2020 | Budget 2022

**Sonntag, 10. Oktober 2021, 11.15 Uhr,
Pfarrkirche**

**Erneuerungswahlen für die Amtsperiode
2022 – 2025**

Stimm- und Wahlberechtigung

Das Stimm- und Wahlrecht an der Kirchgemeindeversammlung haben alle auf dem Gebiet der Kirchgemeinde Unterägeri wohnhaften katholischen Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht unter umfassender Beistandschaft stehen (Art. 398 ZGB). Das Stimm- und Wahlrecht kann frühestens fünf Tage nach Hinterlegung der erforderlichen Ausweisschriften bei der Einwohnerkontrolle Unterägeri ausgeübt werden.

Rechtsmittelbelehrung

Allgemeine Verwaltungsbeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG; BGS 171.1) in Verbindung mit den §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG; BGS 162.1) innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die Kirchgemeindeversammlung folgenden Tag zu laufen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Stimm- und Wahlrechtsbeschwerde

Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (so genannte abstimmungs- und wahlrechtliche Mängel) kann gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am zehnten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt einzureichen (§ 67 Abs. 2 Wahl- und Abstimmungsgesetz).

Inhalt

Verzeichnis der Behörden 4

Kirchgemeindeversammlung
Dienstag, 22. Juni 2021, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Sonnenhof

Jahresbericht des Kirchenrats 5

1 **Traktandum 1** Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. September 2020 8

Antrag des Kirchenrats 11

2 **Traktandum 2** Jahresrechnung 2020 12

Bericht der Rechnungsprüfungskommission 24

Bericht und Antrag des Kirchenrats 25

3 **Traktandum 3** Finanzplan 2022 – 2025 / Budget 2022 26

Bericht der Rechnungsprüfungskommission 37

Bericht und Antrag des Kirchenrats 38

Die Rechnungsbelege sowie das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 29. September 2020, liegen im Katholischen Pfarramt, Alte Landstrasse 102, zur Einsicht der Steuerzahler auf. Sie können gegen Voranmeldung eingesehen werden.
Diese Vorlage kann auch von der Webseite der Katholischen Kirche Unterägeri heruntergeladen werden (http://www.kath-unteraegeri.ch/kirchgemeinde).

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 10. Oktober 2021, 11.15 Uhr, Pfarrkirche

1 **Traktandum 1** Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 – 2025 40
- Wahl des Kirchenrats
- Wahl der Präsidenten / des Präsidenten des Kirchenrats
- Wahl der Rechnungsprüfungskommission
- Wahl der Präsidentin / des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Unterägeri, 4. Mai 2021

Der Kirchenrat

Verzeichnis der Behörden

Kirchenrat

Ivo Krämer, Präsident, Personal
Marta Theiler, Vizepräsidentin, Versicherungen, Kulturgüter
Hubert Schuler, Kirchenrat, Finanzen
Alfred Meier, Kirchenrat, Bauchef, Verwaltung Sonnenhof
Margrit Küng, Gemeindeleiterin, Pfarrei und Seelsorge
Christoph Schönenberger, Kirchenschreiber

Roland Arnold, Kirchenkassier
Hansruedi Schnieper, Kirchenkassier (bis Jahresrechnung 2020)

Heinz Iten, Kirchenweibel

Hubert Schuler, Christoph Schönenberger, Marta Theiler, Ivo Krämer, Margrit Küng, Alfred Meier

Rechnungsprüfungskommission

Brigit Matter, Präsidentin
Manuela Inglin, Mitglied
Adrian Schär, Mitglied

Stiftungsrat der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri

Hubert Schuler, Präsident
Ivo Krämer, Vertreter der Kirchgemeinde
Margrit Küng, Vertreterin der Pfarrei

Vorbesprechung
CVP Unterägeri, Parteiversammlung: Dienstag, 8. Juni 2021, 20.00 Uhr, Hotel Schiff

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 22. Juni 2021, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Sonnenhof

Jahresbericht des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Angehörige unserer Kirchgemeinde

Behördliches

Auch in Unterägeri verlief das Kirchenjahr 2020 sehr speziell, angesichts der Auswirkungen der Pandemie aber nichtsdestoweniger in recht zufriedenstellender Weise.

Die Anzahl Kirchgemeindemitglieder hat per Ende Berichtsjahr erneut um zirka 1% abgenommen (brutto minus 62 Personen), was insbesondere auf die ausserordentlich hohe Anzahl Todesfälle zurückzuführen ist. Weiterhin liegt in Unterägeri der Anteil katholischer Einwohner gemessen an der Dorfbevölkerung mit 51,4% über dem kantonalen Durchschnitt, hingegen ist es eine tiefere Quote im Vergleich zu den übrigen Gemeinden des Pastoralraums Zug-Berg und zu Allenwinden.

Seine Geschäfte behandelte der Kirchenrat an zwölf ordentlichen Sitzungen, wobei Personal-, Finanz- und Baufragen wie gehabt die Hauptthemen bildeten. Die diversen coronabedingten Massnahmen von Bund, Kanton und Bistum waren für die Kirchgemeinde und insbesondere für die Pfarrei gehörige Herausforderungen, entsprechend bedurfte es fortlaufend sorgfältiger Koordination, Absprachen und Beschlüsse in vielerlei Hinsicht.

So musste unter anderem entschieden werden, die wie gewohnt für Juni angesetzte Kirchgemeindeversammlung auf Ende September zu verschieben. Diese konnte unter Einhaltung der damals geltenden Schutzmassnahmen dann auch ordentlich durchgeführt werden. Nebst Rechnung und Budget inkl. erneut zu senkendem Steuerfuss genehmigten die Versammlungsteilnehmer den Nutzniessungsvertrag zwischen der Kirchgemeinde und der «Kirchengüter-Stiftung» (hierzu sogleich mehr), und sie wählten mit Brigit Matter eine neue RPK-Präsidentin, welche in dieser Funktion dem inzwischen aus Unterägeri weggezogenen André Stüssi nachfolgte.

Seit April 2020 befinden sich Marienkirche, Pfarrhaus, Eremitenhaus und -kapelle sowie Sonnenhof inkl. Kaplanenhaus im Eigentum der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri, welche aus Kombinationsfusion der vormaligen Eigentümer-Stiftungen entstand. Besagter Prozess resultierte, trotz ausgezeichneter juristischer Federführung durch Rechtsanwältin Verena Iten, in einen relativ grossen Aufwand für den Kirchenrat, welcher im Vorfeld und anlässlich der Kirchgemeindeversammlung über Ziel und Hintergründe des Ganzen umfassend orientierte. Die Stiftung ist seit letztem Sommer ordentlich im Handelsregister eingetragen und die Stiftung als Eigentümerin der Grundstücke wie auch der von der Kirchgemeinde genehmigte Nutzniessungsvertrag sind im Grundbuch nachgetragen.

Nebst der Kirchgemeindeversammlung waren die Feierlichkeiten von Anfang Februar zum Abschluss der Sanierungsarbeiten am Turm der Marienkirche der einzige offizielle Anlass, an welchem sich die Kirchgemeindebewohner begegnen konnten. Der Einladung des Kirchenrats zum besagten Kirchturm-Apéro folgten zahlreiche Einwohner wie auch Behördenvertreter der drei anderen Gemeinden aus Unterägeri sowie von benachbarten Kirchgemeinden. Wie viele andere Besucher liess auch Regierungsrat Andreas Hostettler sich die Möglichkeit nicht entgehen, mit dem Baulift zur Kuppel hinaufzufahren, um die sorgfältig durchgeführte Sanierung aus der Nähe zu begutachten. Seine anschliessende Würdigung und Verdankung für die hervorragend ausgeführten Arbeiten bleibt gerne in bester Erinnerung.

Wie bekannt mussten die Prozessionen durchs Dorf, welche normalerweise an Palmsonntag, am Weissen Sonntag und an Fronleichnam stattfinden, allesamt abgesagt werden, ebenso die offizielle Landeswallfahrt nach Einsiedeln an Auffahrt. Das alljährliche Treffen zwischen Einwohner- und Kirchgemeinderat wurde in den Januar 2021 verlegt. Erfreulicherweise erlebte dafür der Laternenweg einen Rekord an Besuchern, und der grosse Adventskranz auf der Seefeldwiese erhielt ebenfalls ausgezeichnete Resonanz aus der Bevölkerung. Gerne interpretieren wir dies auch als Resultat einer hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinde und deren jeweiligen Ratsvertretern.

Im Mai besprachen die Präsidenten der fünf Kirchgemeinden des Pastoralraums Zug-Berg die Rechnung des vergangenen und das Budget des kommenden Jahres wie auch weitere Themen. Besagte Präsidentenkonferenz steht neu unter dem Vorsitz von Unterägeri.

Nachdem im Frühjahr die Delegiertenversammlung der VKKZ (Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug) abgesagt bzw. rein schriftlich durchgeführt werden musste, konnte die Herbst-DV ordentlich in Zug abgehalten werden. An dieser wurde Kirchenrat Hubert Schuler zum Revisor der VKKZ sowie der Steuerausgleichskommission gewählt.

Personelles

Die Pensen der Mitarbeiter mussten und konnten wegen Covid-19 nicht reduziert werden, und die Löhne wurden ohne öffentliche Hilfsgelder ordentlich ausgerichtet. Musiker, welche für nachträglich abgesagte Gottesdienste engagiert wurden, erhielten die vereinbarte Gage vollumfänglich ausbezahlt.

Im ersten Quartal 2020 traten die beiden neuen Pfarramts-Sekretärinnen ihre neue Stelle an, welche sie sich mit einem Pensum zu je 40% aufteilen. Mit der Festanstellung von Anna Utiger-Iten als bisherige Aushilfskraft und von Rita Frei-Müller als Pfarreimitglied seit Kindesbeinen gelang unserer Gemeindeleiterin eine optimale Lösung und Besetzung.

Als neue Chorleiterin von aegeri cantat konnte Stephanie Rickenbach unter Vertrag genommen werden, welche per 1. Oktober mit viel Elan die Nachfolge von Luzia Büchler-Meier antrat.

An der Kirchgemeindeversammlung wurde unter anderem auch Ueli Rüttimann verabschiedet, welcher als Religionspädagoge angestellt war. Dadurch akzentuierte sich das Problem von vakanten Seelsorger-Stellen in unserer Pfarrei.

Kirchenkassier Hansruedi Schnieper war im Berichtsjahr letztmalig für die Rechnungsführung zuständig. Dabei hatte er auch seinen Nachfolger profund eingearbeitet und nach gut 40 Jahren im Amt (wobei von 1982 – 2014 als Kirchenschreiber) dasselbe per Jahreswechsel an Roland Arnold ordentlich übergeben. Der Kirchenrat bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei Hansruedi Schnieper für seinen nahezu geschichtsträchtigen Einsatz.

Finanzielles

Es wird auf die nachfolgenden Seiten in dieser Vorlage verwiesen (Jahresrechnung und Bilanz 2020).

Bauliches

Neben den üblichen Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden und technischen Komponenten der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri mussten diverse grössere Arbeiten ausgeführt werden.

Die zahlreichen Risse der Pfarrkirche wurden innen und aussen aufgenommen und in einem Bericht dokumentiert, und es wurde ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Die zum Teil gut sichtbaren Risse erstrecken sich innen und aussen fast über die gesamte Kirche und sind bis zirka sieben Millimeter breit. Örtlich sind schon an einigen Orten Putzstücke abgebrochen. Während aussen örtliche Reparaturen vorgeschlagen werden, wird innen, wegen den vielen Hohlstellen entlang der Risse, ein Ersatz des gesamten Gipsputzes empfohlen. Es musste und muss zur Kenntnis genommen werden, dass die Sanierung aufwendig und teuer werden wird. Zudem wurden Ende Jahr, auf Empfehlung von Experten hin, im Chor Sofortmassnahmen an Sandsteinmasswerken durchgeführt, da befürchtet wurde, diese könnten instabil werden.

Die Sanierung des Kirchturms der Marienkirche wurde Anfang 2020 abgeschlossen. An einem öffentlichen Anlass bestand, wie bereits erwähnt, die Möglichkeit, den frisch sanierten Kirchturm zu besichtigen und sich direkt über die abgeschlossenen Arbeiten informieren zu lassen. Der Kostenrahmen konnte wegen des vielfach grösseren Sanierungsumfangs nicht eingehalten werden. Der Beitrag der Kirchgemeinde wird aber in etwa gleich bleiben, da sich der Kostenanteil des Kantons infolge Zustimmung zum neuen kantonalen Denkmalschutzgesetz von 30 % auf 50 % erhöhte. Nachfolgend die Zusammenfassung der Kosten (gerundet):

Kupferarbeiten	CHF	222'700
Gipsverputz	CHF	95'200
Gerüstarbeiten	CHF	80'200
Zimmermannarbeiten	CHF	46'900
Diverses	CHF	21'800
Total	**CHF**	**466'800**
voraussichtlicher Anteil Denkmalpflege	CHF	– 233'400
Kosten für Kirchgemeinde	CHF	233'400

Gemäss Antrag 25. Juni 2019:

Kosten Total	**CHF**	**300'100**
voraussichtlicher Anteil Denkmalpflege	CHF	– 90'030
Kosten für Kirchgemeinde	CHF	210'070

Das Kaplanenhaus ist von allen Gebäuden der Kirchgemeinde Unterägeri dasjenige mit der schlechtesten Bausubstanz. Die Fenster sind sehr alt, und die Farben blättern ab. Die fehlenden Isolationen sowie der Zustand der Fassaden machen ebenfalls eine dringende Sanierung erforderlich. Der Kirchenrat beschloss, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben, wie das Gebäude in Zukunft erschlossen werden kann, denn es wird sehr vielfältig genutzt (Sitzungen, Religionsunterricht, Kinderhütedienste, Schulungen für Asylanten usw.) und ist somit faktisch ein halböffentliches Haus. Ein Knackpunkt für eine Sanierung und einen Umbau bildet – nebst der fehlenden Zugänglichkeit für Behinderte – das bis unter das Dach offenstehende Treppenhaus, denn dieses ist sehr eng und teilweise mit brennbaren Materialien ausgeführt. Die Diskussionen mit der Denkmalpflege betreffend Gewichtung der Varianten sind nicht einfach und daher immer noch im Gange.

Kulturelles

Die vom Kirchenrat eingesetzte Kommission «Orgelkonzertreihe» musste leider sämtliche geplanten Anlässe, an welchen jeweils die wunderbare Orgel in unserer Pfarrkirche einem breiten Musikpublikum vorgeführt wird, aus bekannten Gründen absagen.

Mit Interesse verfolgte der Kirchenrat die Pläne der Bürgergemeinde Unterägeri, welche im Parterre eines entstehenden Wohnblocks an der alten Landstrasse ein Ägerital-Museum in der Form eines Kulturraums er- bzw. einrichten will. In welchem Umfang sich die Kirchgemeinde Unterägeri daran beteiligt, konnte im Berichtsjahr noch nicht definiert werden.

Verdankenswertes

Der Kirchenrat bedankt sich bei allen haupt- wie nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im vergangenen Jahr unter erschwerten Bedingungen viele wichtige Aufgaben erfüllt haben. Abgesagte Team- und Helferessen sollen baldmöglichst nachgeholt werden. Der Kirchenrat freut sich, dass im letzten Sommer zumindest das Sommerlager der Ministranten durchgeführt werden konnte.

Erneut dankt der Rat herzlich dem Bauamt der Einwohnergemeinde wie auch allen Helferinnen und Helfern, die es wieder ermöglicht haben, dass wie erwähnt sehr viele Dorfbewohner sowie unzählige Leute von ausserhalb der Gemeinde sich jeden Dezemberabend am Laternenweg erfreuen durften. Ebenso sei allen Spenderinnen und Spendern von Gaben der Dank von Kirchgemeinde und Pfarrei gewiss. So können gemeinsam und weiterhin die vielfältigen Aufgaben erfüllt und zuversichtlich Schritte in die Zukunft gemacht werden, selbst unter erschwerten Bedingungen.

Unterägeri, 4. Mai 2021 **Der Kirchenrat**

Protokoll der Kirchgemeinde-versammlung

vom Dienstag, 29. September 2020, 20.00 Uhr, Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri

Mit einem herzlichen Willkommensgruss eröffnet Kirchgemeindepräsident Ivo Krämer um 20.00 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er dankt allen Anwesenden für das Interesse und ihr Erscheinen.

Aufgrund der Corona-Situation liegt heute ein spezielles Schutzkonzept auf, an welches sich die Anwesenden bitte halten sollen.

Speziell werden begrüsst der Einwohnergemeindepräsident Josef Ribary, der Bürgergemeindepräsident Beat Iten sowie der Vizepräsident des Korporationsrats Remo Iten. Ebenfalls ein herzliches Willkommen richtet er an die Parteienvertreter, an die beiden ehemaligen Kirchgemeindepräsidenten Max Dinser und Hugo Frey, an die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und an den neuen Kassier Roland Arnold. Speziell begrüsst wird die Rechtsanwältin Verena Iten, welche den Kirchenrat bei der Gründung der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri unterstützte.

Die ursprüngliche Versammlung war im Juni 2020 vorgesehen und musste aufgrund der Corona-Auflagen verschoben werden. Die Kirchgemeindemitglieder wurden diesbezüglich durch das Amts- und Pfarreiblatt informiert.

Die Versammlung wurde vorschriftsgemäss im Amtsblatt des Kantons Zug ausgeschrieben, und es wurde allen Haushalten eine gedruckte Vorlage rechtzeitig zugestellt. Die Rechnungsbelege sowie das ausführliche Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 lagen den Interessierten zur Einsicht auf.

Vorgeschlagene Stimmenzähler:
- Gerhard Theiler, linke Seite
- Roland Arnold, rechte Seite und Tisch Kirchenrat

- Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.
- Anwesende Stimmberechtigte: 51 Personen.
- Anwesende nicht Stimmberechtigte: 2 Personen.
- Die Anwesenden sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.
- Motionen und Interpellationen sind keine eingegangen.

Ivo Krämer lässt das vergangene Jahr kurz Revue passieren. Für detailliertere Informationen über das vergangene Jahr verweist Ivo Krämer auf den Geschäftsbericht in der Vorlage.

Traktandum 1

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2019

Der Kirchenrat beantragt, dieses Protokoll zu genehmigen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 wird ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt und verdankt.

Traktandum 2

Jahresrechnung 2019

Der Finanzchef Hubert Schuler fasst die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung wie folgt zusammen:

Hubert Schuler erklärt als erstes die Entwicklung der Steuereinnahmen und des Steuerausgleiches.

Aufwand:
- – 4 % zu Rechnung 2018
- – 14 % zu Budget

Ertrag:
- +8 % zu Rechnung 2018
- +4 % zu Budget

Investitionen:
Turmsanierung Marienkirche, Schlussabrechnung 2020
Eigenkapital
inkl. Reserven: CHF 2'687'000, +12 % zu Vorjahr
Finanzvermögen: CHF 1'933'000, +11 % zu Vorjahr

Es gibt keine Fragen/Wortmeldungen von den Anwesenden.

Es gibt keine Fragen zum Bericht des Kirchenrats.

Ivo Krämer verweist abschliessend auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

Antrag des Kirchenrats:

1. Die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 541'775.63 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
   - Beitrag für wohltätige Zwecke CHF 20'000;
   - zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen CHF 89'930 (Turmsanierung Marienkirche 2009);
   - Zuweisung an Finanzpolitische Reserven (Konto 2810) CHF 400'000
   - Zuweisung an Freies Eigenkapital (Konto 2900) CHF 31'845.63.

Die Jahresrechnung 2019 sowie die Verwendung des Überschusses werden einstimmig genehmigt.

Ivo Krämer verdankt die gute Arbeit des Kirchenkassiers Hansruedi Schnieper und der Rechnungsprüfungskommission.

Traktandum 3

Nutzniessungsvertrag mit der «Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri»

Ivo Krämer erläutert, warum die vier Stiftungen, welche bis anhin Eigentümerinnen von Marienkirche, Pfarrhaus, Eremitenhaus und -kapelle sowie Sonnenhof inkl. Kaplanenhaus waren, mittels Kombinationsfusion zusammengeführt wurden. Gemäss Stiftungsstatuten ist festgehalten, dass die amtierenden Kirchenräte die Stiftungsräte sind, daher musste das Geschäft nicht an eine Kirchgemeindeversammlung. Der Handelsregistereintrag wurde am 3. Juli 2020 vorgenommen.

Ivo Krämer weist darauf hin, dass der Kirchgemeinde durch den Vertrag keine neuen Kosten entstehen.

Die Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde kann nicht als Revisionsstelle eingesetzt werden. Dies muss durch eine externe Stelle erfolgen (Abona Treuhand, Unterägeri).

Antrag des Kirchenrats:

1. Der vorliegende Entwurf des Nutzniessungsvertrags zwischen der Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri (Nutzniessungsbelastete) und der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri (Nutzniessungsberechtigte) betreffend die Liegenschaften GS Nrn. 34, 447, 450, 468 und 469, alle Grundbuch Unterägeri, [unter anderem mit der Vereinbarung einer Nutzniessungsentschädigung von CHF 5'000 pro Jahr und einer Nutzniessungsdauer bis 31. Dezember 2019] wird genehmigt, wobei Änderungen formeller Natur bzw. solche aufgrund von Rückmeldungen des beurkundenden Notars und des Amtes für Grundbuch und Geoinformation des Kantons Zug sowie der kirchlichen Aufsicht vorbehalten bleiben und von dieser Zustimmung mitumfasst sind.
2. Der Kirchenrat wird bevollmächtigt, den Nutzniessungsvertrag zu unterzeichnen und ins Grundbuch eintragen zu lassen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4

Finanzplan 2021 – 2024 und Budget 2021

Finanzplan

Huber Schuler erklärt die wichtigsten Punkte des Finanzplans.

Der Kontenrahmen wurde auf das harmonisierte Rechnungsmodell (HRM2) umgestellt. Hubert Schuler verdankt die damit verbundenen Arbeiten der Arbeitsgruppe. Eine der Änderungen innerhalb des Kontenplans betrifft den Pastoralraum, welcher als eigene Kostenstelle definiert wurde. Auch für die Jugendgruppe/Ministranten wurde eine neue Kostenstelle erstellt.

Erträge
- Steuerertrag: Senkungen wirken verzögert
- Steuerausgleich: Entwicklung 2 – 3 Jahre verzögert
- Steuerverwaltung: Steuerertrag 2022 – 13 % vs. R19, – 9 % vs. B20 «Wachstumsdelle auf hohem Niveau», Prognoseunsicherheit grösser als früher

Investitionen
- Pfarrkirche-Renovation Senkungsschäden
- Kaplanenhaus-Sanierung in 2. Priorität

Vom Finanzplan für die Jahre 2021 – 2024 wird von der Versammlung im zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.

Budget
Betrieblicher Aufwand
- + 3 % zu Rechnung 2019
- – 10 % zu Budget 2020

Betrieblicher Ertrag
- +/– 0 % zu Rechnung 2019 (Steuerertrag – 28 %, Steuerausgleich + 24 %)
- – 1 % zu Budget 2020 (Steuerertrag – 9 %, Steuerausgleich + 6 %)
- Steuerverwaltung: Steuerertrag – 11 % vs. R19, – 6 % vs. B20

Investitionen
- Pfarrkirche-Renovation Senkungsschäden
- Kaplanenhaus-Sanierung (2. Priorität)

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Ivo Krämer verweist abschliessend auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

Antrag des Kirchenrats:

1. Die Steuern für das Jahr 2021, namentlich Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuer juristischer Personen, werden aufgrund des folgenden Ansatzes erhoben: 9 % des kantonalen Einheitssatzes.
2. Das Budget für das Jahr 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 486'740 wird genehmigt.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Vom Finanzplan für die Jahre 2021 – 2024 wird von der Versammlung im zustimmenden Sinne Kenntnis genommen.

Traktandum 5

Ergänzungswahlen Rechnungsprüfungskommission

Ivo Krämer erwähnt, dass die Kommission in der heutigen Besetzung seit zwei Jahren besteht:

- André Stüssi (Präsident)
- Manuela Inglin
- Adrian Schär

André Stüssi ist inzwischen aus der Gemeinde weggezogen, wodurch die Stelle vakant und ausgeschrieben wurde.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Arthur Walker verdankt an dieser Stelle die grosse Arbeit des Kirchenrats unter der Leitung von Ivo Krämer, dem Kirchenschreiber, dem Kassier und der Rechnungsprüfungskommission. Er bedauert den Weggang von André Stüssi. Er überbringt auch die Grüsse des CVP-Präsidenten Matthias Buzzi, welcher sich zurzeit leider im Spital befindet. Im Namen der CVP schlägt er für die Wahl in die RPK, sowie auch als Präsidentin Frau Brigit Matter vor.

Brigit Matter stellt sich kurz vor. Sie ist verheiratet, hat drei schulpflichtige Kinder und ist seit sieben Jahren in Unterägeri wohnhaft. Sie kommt aus dem Bereich Treuhand/Buchhaltung und ist mit einem 40% Pensum beim Betreibungsamt Unterägeri angestellt.

Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Es wird keine schriftliche Wahl gewünscht.

- Brigit Matter wird von den Anwesenden einstimmig gewählt.
- Brigit Matter wird einstimmig als Präsidentin gewählt.
- Brigit Matter nimmt die Wahl an.

Traktandum 6

Verschiedenes

Ivo Krämer nimmt folgende Verabschiedungen vor und verdankt die jeweils geleistete Arbeit herzlich, auch mit kurzen Anekdoten, wie diese Personen in Erinnerung bleiben werden:

Josefina Camenzind, Pfarreisekretärin: seit 2002 das Gesicht auf dem Pfarramt.

Luzia Büchler Meier, Chorleiterin aegeri cantat: seit 2016 schwungvolle Dirigentin von bis zu 35 Sängerinnen und Sängern (heute abwesend).

Ueli Rüttimann, Katechet RPI: seit 2017 Lieblings-Religionslehrer der Jugendlichen.

André Stüssi, Präsident RPK: seit 2018 exakter Hinschauer beim kirchenrätlichen Tun und Lassen.

Alle Personen werden mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Es gibt keine Wortmeldungen der Anwesenden.

Ivo Krämer bedankt sich zum Schluss herzlich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, bei den beiden Priestern Othmar Kähli und Pater Ben, bei der Pfarreileitung und dem Seelsorgeteam, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchgemeinde, beim Pfarreirat, bei der Rechnungsprüfungskommission wie bei auch allen Personen, welche in diversen Gruppierungen durch ihr Mittun das Pfarreileben bereichern. Ein grosser Dank geht an seine Kolleginnen und Kollegen vom Kirchenrat.

Ivo Krämer erklärt den offiziellen Teil der Versammlung um 20.45 Uhr als beendet.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung mit dem Hinweis, dass aufgrund der Corona-Situation dieses Jahr kein Apéro stattfindet. Die Anwesenden erhalten dafür zwei «Hüritaler» überreicht.

Nach der Versammlung informiert Bauchef Alfred Meier mit einigen Fotos über die interessanten Renovationsarbeiten des Kirchturms der Marienkirche sowie auch von unerwarteten «Überraschungen», welche sich im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten ergeben haben.

Antrag des Kirchenrats

Der Kirchenrat beantragt dieses Protokoll zu genehmigen.

Unterägeri, 4. Mai 2021 **Der Kirchenrat**

Jahresrechnung 2020

Hauptzahlen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
ERFOLGSRECHNUNG			
Ertrag	2'628'842	2'642'340	2'716'880
Aufwand	– 2'087'066	– 2'482'450	– 2'169'644
Rechnungsergebnis	**541'776**	**159'890**	**547'236**
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	299'024	345'000	23'043
Einnahmen			– 160'000
Nettoinvestition	**299'024**	**345'000**	**– 136'957**
BILANZ			
Aktiven	**3'476'489**		**3'623'712**
Finanzvermögen	1'933'334		2'502'312
Verwaltungsvermögen	1'543'155		1'121'400
Passiven	**3'476'489**		**3'623'712**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	550'000		
Verwaltete Fonds	133'000		131'330
Eigenkapital	**2'687'282**		**3'125'188**
Steuererträge	**1'490'801**	**1'272'000**	**1'367'781**
Steuern natürliche Personen	1'310'983	1'110'000	1'148'114
Steuern juristische Personen	150'888	135'000	184'550
Sondersteuern, Verluste, Erlasse, Zinsen	28'930	27'000	35'116
Steuerausgleich (netto)	**1'036'208**	**1'281'000**	**1'265'615**
PERSONALBESTAND (OHNE KIRCHENRAT)			
Mitarbeitende Vollzeit	5	5	3
Mitarbeitende Teilzeit	28	28	30
ANZAHL KATHOLIKEN	**4'657**		**4'595**
KENNZAHLEN			
Steuerfuss	11 %	10 %	10 %
Selbstfinanzierungsgrad	208.39 %	113.30 %	– 542.29 %
Selbstfinanzierungsanteil	23.70 %	14.79 %	27.34 %
Investitionsanteil	12.97 %	13.29 %	1.15 %
Zinsbelastungsanteil	– 2.12 %	– 1.99 %	– 1.71 %
Kapitaldienstanteil	0.98 %	6.75 %	5.48 %
Nettoschuld je Katholik [1]	– 245.68		– 436.08
Bruttoverschuldungsanteil	30.02 %		18.35 %
Nettoverschuldungsquotient [1]	– 45.16 %		– 82.21 %

[1] bei negativer Zahl besteht ein Nettovermögen, Kennzahlen sind aufgrund der Definitionen von HRM1 berechnet

Zusammenstellungen

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ARTENGLIEDERUNG						
Rechnungsergebnis	**541'776**		**159'890**		**547'236**	
Aufwand	**2'087'066**		**2'482'450**		**2'169'644**	
30 Personalaufwand	1'117'391		1'203'500		1'011'352	
31 Sachaufwand	523'597		711'200		632'295	
32 Passivzinsen	6'899		1'750		1'720	
33 Abschreibungen	81'354		231'000		195'468	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	31'879		33'000		32'482	
36 Beiträge	325'947		302'000		296'328	
Ertrag		**2'628'842**		**2'642'340**		**2'716'880**
40 Steuern		2'566'310		2'588'000		2'668'629
42 Vermögenserträge		52'045		53'340		47'382
48 Diverse Erträge		10'486		1'000		869
	2'628'842	2'628'842	2'642'340	2'642'340	2'716'880	2'716'880

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
INSTITUTIONELLE GLIEDERUNG						
Rechnungsergebnis	**541'776**		**159'890**		**547'236**	
TOTAL	**2'087'066**	**2'628'842**	**2'482'450**	**2'642'340**	**2'169'644**	**2'716'880**
3 Pfarrei	1'276'531	62'045	1'481'800	54'040	1'291'366	47'555
4 Verwaltung	682'960		732'900		645'593	
5 Finanzwesen	127'575	2'566'797	267'750	2'588'300	232'684	2'669'325
	2'628'842	2'628'842	2'642'340	2'642'340	2'716'880	2'716'880

Investitionsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
NETTOINVESTITIONEN	**299'024.05**		**345'000**		**– 136'957.15**	
AUSGABEN	**299'024.05**		**345'000**		**23'042.85**	
Pfarrkirche – Renovation Seitenschiff			200'000			
Pfarrkirche – Ersatz Heizcomputer			90'000			
1481 Marienkirche – Turmsanierung 2019	299'024.05				23'042.85	
Marienkirche – Ersatz Heizcomputer			55'000			
EINNAHMEN						**160'000.00**
erwartete Beiträge an Turmsanierung 2019						160'000.00
SELBSTFINANZIERUNG	**623'129.68**		**390'890**		**742'703.40**	
Abschreibungen	81'354.05		231'000		195'467.85	
Rechnungsergebnis	541'775.63		159'890		547'235.55	
FINANZIERUNGSERGEBNIS	**324'105.63**		**45'890**		**879'660.55**	

Geldflussrechnung

	2019	2020
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**551'239.77**	**804'369.47**
Rechnungsergebnis	541'775.63	547'235.55
Abschreibungen	81'354.05	195'467.85
Veränderung Guthaben	– 201'543.74	440'893.70
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	234'789.25	– 618'545.64
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	– 75'519.61	260'988.01
Veränderungen Fonds	– 9'615.81	– 1'670.00
Verwendung Jahresüberschuss	– 20'000.00	– 20'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**– 299'024.05**	**136'957.15**
Investitionen	– 299'024.05	– 23'042.85
Investitionsbeiträge		160'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**– 550'000.00**
Erhöhung / Reduktion Finanzanlagen		
Erhöhung / Rückzahlung Darlehen		– 550'000.00
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	**1'454'980.42**	**1'846'307.04**
Veränderung flüssige Mittel	252'215.72	391'326.62
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	1'202'764.70	1'454'980.42

Erfolgsrechnung 1/3

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	**2'087'066.35**	**2'628'841.98**	**2'482'450**	**2'642'340**	**2'169'644.16**	**2'716'879.71**
Rechnungsergebnis	**541'775.63**		**159'890**		**547'235.55**	
3 PFARREI	**1'276'531.25**	**62'044.61**	**1'481'800**	**54'040**	**1'291'366.46**	**47'554.55**
30 Pfarramt und Seelsorge	**718'343.11**	**10'486.11**	**794'000**	**1'000**	**594'169.76**	**868.55**
30.301.0 Besoldung Seelsorge	159'548.25		165'000		163'236.90	
30.301.1 Besoldung Aushilfen	1'200.00		5'000			
30.301.2 Besoldung Katecheten	298'104.05		330'000		244'640.55	
30.301.3 Besoldung Sekretariat	104'059.35		105'000		64'561.50	
30.303.3 Vergünstigung Wohnung Pfarreileitung						
30.309.9 Weiterbildungskosten	4'674.50		10'000		250.00	
30.310.0 Büromaterial, Drucksachen	3'799.97		10'000		5'099.15	
30.310.1 Unterrichtsmaterial	4'375.35		5'000		1'278.60	
30.310.2 Pfarreiblatt	57'107.80		56'000		56'615.60	
30.310.3 Internetauftritt	2'758.45		4'000		21.40	
30.311.0 Anschaffungen	1'306.70		4'000		822.70	
30.315.0 Unterhalt Maschinen/EDV	23'848.34		18'000		17'538.56	
30.316.0 Pastoralraum Berg	10'909.60		12'000		11'611.70	
30.317.0 Autovergütungen	6'757.85		6'000		5'807.20	
30.317.1 Pfarreirat	17'000.00		17'000		10'000.00	
30.317.2 Jugend-/Erwachsenenbildung	14'327.35		33'000		7'416.55	
30.318.0 Telefon, Internet, Porti	8'565.55		14'000		5'269.35	
30.480.1 Diverse Erträge		10'486.11		1'000		868.55
31 Kultusaufwand	**253'904.19**		**300'500**		**265'752.95**	
31.302.0 Bes. Sakristan und Aushilfen	123'631.10		128'000		123'371.10	
31.302.1 Besoldung Organisten	52'551.60		51'000		56'210.65	
31.302.2 Besoldung diverse Funktionäre	1'580.00		2'500		530.00	
31.311.0 Anschaffungen	790.00		32'000		31'394.95	
31.313.0 Kirchenbedürfnisse	23'352.19		26'000		11'913.55	
31.313.1 Musikalien	62.00		1'000			
31.314.1 Laternenweg	1'252.55		5'000		1'742.85	
31.315.1 Restauration Kulturgüter	35.90		1'000			
31.317.0 Beitrag Ministranten	17'020.90		16'000		16'037.00	
31.318.1 Kirchenmusik	33'627.95		38'000		24'552.85	
32 Pfarrkirche	**116'534.55**		**169'900**		**160'696.65**	
32.311.0 Anschaffungen	14'109.60		20'000		8'597.10	
32.312.0 Heizung, Strom, Wasser	26'791.15		29'000		12'931.05	
32.314.0 Unterhalt, Reparaturen	59'809.40		105'000		123'344.10	
32.318.0 Gebäudeversicherung	15'824.40		15'900		15'824.40	

Erfolgsrechnung 2/3

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33 Marienkirche	**23'635.10**		**48'900**		**121'538.00**	
33.311.0 Anschaffungen			2'000			
33.312.0 Heizung, Strom, Wasser	4'169.70		11'000		401.70	
33.314.0 Unterhalt, Reparaturen	9'619.15		26'000		111'290.05	
33.318.0 Gebäudeversicherung	9'846.25		9'900		9'846.25	
34 Pfarrhaus	**32'920.65**	**30'240.00**	**29'400**	**30'240**	**24'315.00**	**30'240.00**
34.302.0 Besoldung Büroreinigung	7'315.00		7'000		7'507.50	
34.311.0 Anschaffungen			5'000		2'506.10	
34.312.0 Heizung, Strom, Wasser	6'910.80		8'000		6'228.90	
34.314.0 Unterhalt, Reparaturen	16'324.20		7'000		5'701.85	
34.318.0 Gebäudeversicherung	2'370.65		2'400		2'370.65	
34.427.0 Mieteinnahmen		30'240.00		30'240		30'240.00
35 Pfarreiheim / Kaplanenhaus	**117'075.85**	**10'518.50**	**134'300**	**12'000**	**120'080.85**	**5'646.00**
35.302.0 Besoldung Abwart	81'848.65		85'000		81'940.65	
35.311.0 Anschaffungen	4'633.40		8'000		3'539.20	
35.312.0 Heizung, Strom, Wasser	9'449.60		15'000		9'140.50	
35.314.0 Unterhalt, Reparaturen	18'928.55		24'000		23'244.85	
35.318.0 Gebäudeversicherung	2'215.65		2'300		2'215.65	
35.427.0 Mieteinnahmen		10'518.50		12'000		5'646.00
36 Kapelle und Eremitenhaus	**14'117.80**	**10'800.00**	**4'800**	**10'800**	**4'813.25**	**10'800.00**
36.314.0 Unterhalt, Reparaturen	13'384.05		4'000		4'079.50	
36.318.0 Gebäudeversicherung	733.75		800		733.75	
36.427.0 Mieteinnahmen		10'800.00		10'800		10'800.00
4 VERWALTUNG	**682'959.65**		**732'900**		**645'593.25**	
40 Kirchgemeinde und Behörden	**104'935.35**		**114'000**		**99'996.25**	
40.300.0 Besoldung Kirchenrat	65'990.00		68'000		68'870.00	
40.300.1 Besoldung Kommissionen	3'820.00		8'000		7'960.00	
40.310.0 Druckkosten, Versand Rechnung	8'481.30		8'000		9'994.90	
40.319.0 Freier Kredit	26'644.05		30'000		13'171.35	
41 Verwaltungskosten	**87'934.15**		**128'500**		**106'189.20**	
41.300.0 Besoldung Verwaltung	31'275.40		37'000		33'493.45	
41.310.0 Büromaterial, Drucksachen	800.00		1'500		1'145.30	
41.316.0 Büro- und EDV-Entschädigung	3'100.00		4'000		3'800.00	
41.318.0 Bank- und Postcheckspesen	796.25		1'000		777.03	
41.319.0 Dienstleistungen und Honorare			30'000		24'516.40	
41.352.0 Steuerinkasso	10'326.95		15'000		15'117.35	
41.352.1 Geschäftsführung VKKZ	21'552.00		18'000		17'365.00	
41.312.2 Archiverschliessung	20'083.55		22'000		9'974.67	
42 Beiträge	**290'322.00**		**268'000**		**262'693.00**	
42.362.0 Beitrag VKKZ	244'762.00		222'000		211'693.00	

Erfolgsrechnung 3/3

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
42.365.0 Freiwillige Beiträge VKKZ						
42.365.8 Diverse Institutionen	27'560.00		28'000		33'000.00	
42.367.0 Missionsbeitrag	18'000.00		18'000		18'000.00	
45 Gesetzliche Abgaben	**181'793.25**		**202'000**		**158'779.20**	
45.303.0 Ausgleichskasse	73'222.45		81'000		62'079.50	
45.304.0 Pensionskasse	90'941.90		97'000		84'853.30	
45.305.0 Unfallversicherung	6'857.60		12'000		1'151.35	
45.306.0 Krankenversicherung	10'771.30		12'000		10'695.05	
46 Andere Versicherungen	**17'974.90**		**20'400**		**17'935.60**	
46.318.0 Haftpflichtversicherung	437.00		400		437.00	
46.318.1 Sachversicherung	17'537.90		20'000		17'498.60	
5 FINANZEN	**127'575.45**	**2'566'797.37**	**267'750**	**2'588'300**	**232'684.45**	**2'669'325.16**
50 Steuern	**39'322.75**	**2'566'310.49**	**35'000**	**2'588'000**	**35'497.05**	**2'668'629.19**
50.318.0 Abschreibungen und Erlasse	3'697.75		8'000		1'862.05	
50.364.0 Steuerausgleich	35'625.00		34'000		33'635.00	
Natürliche Personen		**1'343'589.45**		**1'138'000**		**1'184'828.96**
50.400.0 Einkommenssteuer		924'561.75		820'000		822'808.35
50.400.1 Vermögenssteuer		216'743.15		170'000		189'314.30
50.400.2 Steuern frühere Jahre		159'625.25		100'000		131'826.65
50.400.4 Sondersteuern		32'606.30		28'000		36'714.80
50.400.5 Quellensteuer		2'408.50		17'000		– 692.59
50.402.0 Nach- und Strafsteuern		7'644.50		3'000		4'857.45
Juristische Personen		**1'222'721.04**		**1'450'000**		**1'483'800.23**
50.401.0 Reingewinnsteuer		120'862.45		108'000		123'062.70
50.401.1 Kapitalsteuer		17'563.30		18'000		20'256.25
50.401.2 Steuern frühere Jahre		12'461.80		9'000		41'231.35
50.401.3 Steuerausgleich		1'071'833.49		1'315'000		1'299'249.93
51 Aktivzinsen		**486.88**		**300**		**695.97**
51.420.0 Zinsertrag Banken		441.88		300		431.87
51.421.0 Zinsertrag Steuern		45.00				264.10
52 Passivzinsen	**6'898.65**		**1'750**		**1'719.55**	
52.322.0 Zinsaufwand Darlehen	6'875.00		1'750		1'718.75	
52.322.1 Zinsaufwand Steuern	23.65				0.80	
56 Abschreibungen	**81'354.05**		**231'000**		**195'467.85**	
56.331.0 Ordentliche Abschreibungen	81'354.05		101'000		65'552.85	
56.332.0 Ausserordentliche Abschreibungen			130'000		129'915.00	

Bemerkungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget

Konto/Kontogruppe	Bezeichnung/Erläuterung
30	**Pfarramt und Seelsorge**
30.301.0/1/2/3	Die Ende August 2020 freigewordene Stelle eines Religionspädagogen konnte noch nicht besetzt werden, die Pensen konnten intern verteilt werden; insgesamt beträgt das Pensum Pfarreisekretariat nun 80 % (bisher 100 %).
31	**Kultusaufwand**
31.302.1/31.318.1	Die behördlichen Vorgaben führten zum Verzicht auf Darbietungen von Orchestern und Chören und zu vermehrten Einsätzen unserer Organisten; bereits eingegangene Verpflichtungen wurden indessen vollumfänglich honoriert. Die geplanten Konzerte der Orgelkonzertreihe mussten gänzlich abgesagt werden.
31.313.0	Minderausgaben bedingt durch das veränderte Gottesdienstangebot.
32	**Pfarrkirche**
32.314.0	Die Kosten für den Ersatz des Heizcomputers, der Vorbereitungsarbeiten für die Risssanierung und der dringenden Reparaturarbeit im Chorraum wurden hier verbucht.
33	**Marienkirche**
33.314.0	Die zusätzlichen Arbeiten bei der Sanierung des Kirchturms und der Ersatz des Heizcomputers führten zur Budgetüberschreitung, die durch Kantons- und Gemeindebeiträge gemäss Denkmalpflegegesetz gemildert wird.
4	**Verwaltung**
42.365.8	Erstmaliger Beitrag von CHF 5'000.– an die Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri gemäss Nutzniessungsvertrag.
50	**Steuern**
50 ff	Höhere Steuereinnahmen gemäss Bericht Kirchenrat.
56	**Abschreibungen**
56.331.0	Die ordentlichen Abschreibungen liegen dank früheren Abschreibungen aus Ertragsüberschuss unter dem Budget.

Bilanz 1/2

	31.12.2019	31.12.2020
AKTIVEN	**3'476'488.90**	**3'623'712.46**
Finanzvermögen	**1'933'333.90**	**2'502'312.46**
10 Flüssige Mittel	**1'454'980.42**	**1'846'307.04**
1010 Postfinance	23'483.75	9'551.95
1020 Zuger Kantonalbank	688'739.16	897'043.21
1030 Raiffeisenbank	742'757.51	939'711.88
11 Forderungen	**473'353.48**	**651'005.42**
1120 Steuerforderungen	440'963.70	70.00
1180 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32'389.78	650'935.42
12 Finanzanlagen	**5'000.00**	**5'000.00**
1200 Aktien und Anteilscheine	5'000.00	5'000.00
Verwaltungsvermögen	**1'543'155.00**	**1'121'400.00**
14 Liegenschaften	**1'543'155.00**	**1'121'400.000**
1436 Pfarrkirche – Innenbeleuchtung	66'500.00	
1446 Pfarreiheim – Sanierung Saal/Office	107'000.00	101'650.00
1455 Dreifaltigkeitskapelle – Eremitenhaus	102'900.00	97'750.00
1465 Pfarrkirche – Chorerweiterung	96'620.00	91'800.00
1470 Pfarrkirche Orgel	70'255.00	
1475 Pfarrhaus – Umbau/Sanierung	640'850.00	608'800.00
1481 Marienkirche – Turmsanierung 2019/20	284'000.00	140'000.00
1487 Marienkirche – Turmsanierung 2009	89'330.00	
1489 Marienkirche – Umgebung Ost	85'700.00	81'400.00
PASSIVEN	**3'476'488.90**	**3'623'712.46**
FREMDKAPITAL	**789'206.48**	**498'524.49**
20 Laufende Verpflichtungen	**106'206.65**	**367'194.66**
2042 Passive Rechnungsabgrenzung Steuern		242'665.69
2080 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106'206.65	120'455.92
2081 Kontokorrent Stiftung Kirchengüter		4'073.05
22 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**550'000.00**	
2222 Darlehen, Schuldscheine	550'000.00	
23 Verwaltete Fonds	**132'999.83**	**131'329.83**
2300 Zweckgebundene Fonds	112'646.63	110'976.63
2310 Separatfonds	20'353.20	20'353.20

Bilanz 2/2

	31.12.2019	31.12.2020
EIGENKAPITAL	**2'687'282.42**	**3'125'187.97**
28 Reserven	**800'000.00**	**1'200'000.00**
2800 Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven)	800'000.00	800'000.00
2810 Finanzpolitische Reserve (Steuerausgleichsreserve)		400'000.00
29 Freies Eigenkapital	**1'887'282.42**	**1'925'187.97**
2900 Freies Eigenkapital	1'345'506.79	1'377'952.42
2990 Rechnungsergebnis	541'775.63	547'235.55

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angewendetes Regelwerk und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri wurde erstellt nach den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG; BGS 611.1) und der Finanzhaushaltsverordnung (FHV; BGS 611.11), Stand 1. Januar 2018.

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM. Bis und mit der Jahresrechnung 2020 wird unter Inanspruchnahme der gesetzlichen Übergangsfrist von drei Jahren nach der Version HRM1 verfahren: Kontenplan, Darstellung und Definition von Kennzahlen entsprechen zur besseren Vergleichbarkeit immer noch den Vorjahren. Die Umstellung auf die Version HRM2 erfolgte ab dem Budget 2021.

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze sind bei den Erläuterungen zu den einzelnen Positionen aufgeführt.

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Sachanlagen Verwaltungsvermögen

Bei der Ersterfassung werden Sachanlagen des Verwaltungsvermögens zu Anschaffungskosten bilanziert und ab sofort mit 5% p.a. degressiv abgeschrieben. Erhaltene Subventionen und Beiträge von Kanton und Einwohnergemeinde gemäss Denkmalpflegegesetz werden nach dem Nettoprinzip erfasst und reduzieren die Anschaffungskosten bzw. Bilanzwerte.

Der Kirchenrat hat eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000.– festgelegt, Investitionen unterhalb dieses Betrages werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Anlagespiegel

	Jahr Erstellung	Versicherungswert 2020	Bilanzwert 31.12.2019	Nettoinvestitionen	Abschreibungen aus Überschuss 2019	Ordentliche Abschreibungen	Ausserordentliche Abschreibungen	Bilanzwert 31.12.2020
TOTAL		**49'585'000**	**1'543'155**	**– 136'957**	**89'330**	**65'553**	**129'915**	**1'121'400**
Pfarrkirche		**25'319'000**	**233'375**					**91'800**
Innenbeleuchtung	2010		66'500			3'325	63'175	
Chorerweiterung	2017		96'620			4'820		91'800
Orgelneubau	1996		70'255			3'515	66'740	
Marienkirche		**15'754'000**	**459'030**					**221'400**
Turmsanierung 2009	2009		89'330		89'330			
Turmsanierung 2019	2019		284'000	– 136'957.15		7'042.85		140'000
Umgebung Ostseite	2014		85'700			4'300		81'400
Pfarrhaus		**3'793'000**	**640'850**					**608'800**
Sanierung/Umbau 2007	2007		640'850			32'050		608'800
Pfarreiheim/Kaplanenhaus		**3'545'000**	**107'000**					**101'650**
Sanierung Saal/Office	2013		107'000			5'350		101'650
Dreifaltigkeitskapelle/ Eremitenhaus		**1'174'000**	**102'900**					**97'750**
Umbau/Sanierung 2007	2007		102'900			5'150		97'750

Zusätzlich ist die Kirchgemeinde Eigentümerin des Grundstückes GS 414, Pfarrkirche mit Umgelände mit einer Gesamtfläche von 6'159 m² und einem Buchwert von Null.

Bei Abschreibungen aus Überschuss bestand die Absicht des Kirchenrats in der Abschreibung des Restwerts (CHF 89'330) der Turmsanierung 2009 der Marienkirche. Irrtümlich gelangte ein falscher, leicht höherer Betrag in den von der Kirchgemeindeversammlung genehmigten Antrag zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2019. Die Differenz von CHF 600 wurde dem Konto 2900 Freies Eigenkapital gutgeschrieben.

2.2 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Für den Umbau des Pfarrhauses 2007 bestand ein Festdarlehen der Raiffeisenbank Ägerital-Sattel im Betrag von CHF 550'000.– bei einem Zinssatz von 1.25% pro Jahr. Dieses wurde am 31. März 2020 vertragsgemäss vollumfänglich zurückbezahlt.

2.3 Verwaltete Fonds

Die verwalteten Fonds haben sich wie folgt verändert:

Separatrechnung der verwalteten Fonds

	Bestand 31.12.2019	Abgang	Zugang	Bestand 31.12.2020
TOTAL	**132'999.83**	**1'670.00**		**131'329.83**
Fondsabnahme		**1'670.00**		
Zweckgebundene Fonds	**112'646.63**	**1'670.00**		**110'976.63**
Jahrzeitstiftungen	102'452.43	1'670.00		100'782.43
Katechet-Henggeler-Fonds	7'744.60			7'744.60
Seelensonntagefonds	2'449.60			2'449.60
Separatfonds	**20'353.20**			**20'353.20**
Kirchenmusikfonds	5'969.40			5'969.40
Krankenpflegefonds	14'383.80			14'383.80

2.4 Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital der Kirchgemeinde hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenkapitalnachweis

	Bestand 31.12.2019	Abnahme	Zunahme	Bestand 31.12.2020
TOTAL	**2'687'282.42**			**3'125'187.97**
Zunahme			**437'905.55**	
Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven)	800'000.00			800'000.00
Finanzpolitische Reserve (Steuerausgleichsreserve)			400'000.00	400'000.00
Rechnungsergebnis	541'775.63	541'775.63	547'235.55	547'235.55
Freies Eigenkapital	1'345'506.79		32'445.63	1'377'952.42

3. Zusätzliche Angaben

Die Katholische Kirchgemeinde Unterägeri verfügt über keine Rückstellungen und Beteiligungen. Es bestehen zudem keine Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen oder weitere Eventualverpflichtungen. Per 31. Dezember 2020 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und keine offenen Leasingvereinbarungen.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

5. Finanzinformationen zur Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri

Das Stiftungsvermögen besteht seit der Fusion aus den Liegenschaften GS Nr. 34 (Dreifaltigkeitskapelle mit Eremitenhaus und Umgelände), 447 (Marienkirche mit Umgelände), 450 (Pfarrhaus mit Doppelgarage und Umgelände) und 468/469 (Pfarreiheim Sonnenhof mit Kaplanenhaus und Umgelände), alle Grundbuch Unterägeri, die sich im Alleineigentum der Stiftung befinden und allfälligen zusätzlichen Zuwendungen an die Stiftung.

Die Stiftung untersteht der Revisionspflicht und der stiftungsrechtlichen Aufsicht durch das Bistum Basel.

Nachstehend die verkürzte Jahresrechnung der Stiftung (Beträge in CHF):

BILANZ	
Aktiven	**31.12.2020**
Forderung gegenüber Kirchgemeinde	4'073.05
Liegenschaften	0.00
Total Aktiven	**4'073.05**
Passiven	
Fremdkapital	1'000.00
Eigenkapital	3'073.05
Total Passiven	**4'073.05**

ERFOLGSRECHNUNG	**2020**
Ertrag	5'000.00
Aufwand	1'926.95
Ertragsüberschuss	**3'073.05**

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung 2020 der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri geprüft und in allen Teilen für richtig befunden.

Bei unseren formellen und materiellen Kontrollen, welche sich sowohl auf die wesentlichen Positionen als auch stichprobenweise auf eine Vielzahl von weiteren Buchungen erstreckten, konnten wir feststellen, dass die Rechnung mit den Abschlusszahlen der gewohnt sauber und ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt. Die Darstellung der Verwaltungsrechnung und der Vermögenslage entspricht den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Vermögenssaldi wurden ausgewiesen und stimmen mit dem Abschluss überein.

Die laufende Rechnung ergab bei Einnahmen von CHF 2'716'879.71 und Aufwendungen von CHF 2'169'644.16 einen Mehrertrag von CHF 547'235.55. Die Bestandesrechnung ergibt beidseitig ein Total von CHF 3'623'712.46.

Für die Verwendung des Ertragsüberschusses stellt der Kirchenrat folgenden Antrag an die Kirchgemeindeversammlung: Beitrag für wohltätige Zwecke CHF 50'000.00; Zuweisung an Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven, Konto 2810) CHF 400'000.00; Zuweisung an Freies Eigenkapital (Konto 2900) CHF 97'235.55.

Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen. Im Weiteren beantragen wir, den Kirchenrat und den Rechnungsführer zu entlasten und ihnen für die mit Verantwortung und Sachkenntnis geleistete Arbeit den Dank der Versammlung auszusprechen.

Unterägeri, 11. März 2021

Die Rechnungsprüfungskommission:

Brigit Matter, Präsidentin
Manuela Inglin
Adrian Schär

Bericht und Antrag des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 23 des Finanzhaushaltgesetzes (FHG; BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen die Jahresrechnung 2020, wobei zu Vergleichszwecken auch die Zahlen des Vorjahres 2019 und des Budgets 2020 aufgeführt sind.

Die Erfolgsrechnung schliesst auch 2020 erfreulicherweise mit einem bedeutenden Ertragsüberschuss ab:

Ertrag	CHF	2'716'879.71
Aufwand	CHF	2'169'644.16
Ertragsüberschuss	CHF	547'235.55

Gegenüber dem budgetierten Überschuss von rund CHF 160'000 resultierte ein solcher in der Höhe von mehr als CHF 540'000. Die Abweichung von über CHF 380'000 ist das Resultat von höher als erwarteten Steuererträgen, grossmehrheitlich indessen tiefer als budgetiert ausgefallenen Ausgaben.

2020 lagen die Steuereinnahmen rund CHF 90'000 oder 8 % über dem Budget, als Folge der Senkung des Steuersatzes indessen 8 % tiefer als 2019. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Budget sind vor allem auf Steuern früherer Jahre und Gewinnsteuern von juristischen Personen zurückzuführen; der gesenkte Steuersatz wird sich vor allem bei den Firmensteuern erst mit Verzögerung auf den Steuerertrag auswirken. Der Beitrag aus dem kantonalen Steuerausgleich erreichte einen neuen Höchststand, der Anteil an den gesamten Fiskaleinnahmen stieg auf 48 %.

Auf der Ausgabenseite wurden die Budgetvorgaben um mehr als CHF 300'000 nicht ausgeschöpft. Die Personalkosten liegen aufgrund von Personalwechsel und Pensenanpassungen unter dem Budget. Beim Sachaufwand haben die behördlichen Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erste Spuren hinterlassen. Bei den Gebäuden wurden die budgetierten Aufwendungen namentlich bei Pfarrkirche, Marienkirche und Abschreibungen nicht vollumfänglich getätigt. Die beschlossenen Investitionen wurden entweder weit günstiger als vorgesehen oder nicht im geplanten Umfang getätigt und deshalb in der Erfolgsrechnung verbucht, ebenso die zusätzlichen Kosten der Sanierung des Kirchturms der Marienkirche. Bemerkungen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget finden Sie im Anschluss an die detaillierte Erfolgsrechnung.

In die Investitionsrechnung flossen noch Kosten der 2019 bewilligten Sanierung des Kirchturms der Marienkirche ein, die allerdings mehr als ausgeglichen werden durch die von 30 % auf 50 % der anrechenbaren Kosten gestiegenen Beiträge von Kanton und Gemeinde gemäss dem neuen Denkmalpflegegesetz.

Im Anhang zur Jahresrechnung finden Sie die Finanzinformationen zur 2020 neu errichteten Stiftung Kirchengüter Pfarrei Heilige Familie Unterägeri. Durch den 2020 abgeschlossenen und von der Kirchgemeindeversammlung genehmigten Nutzniessungsvertrag zwischen Kirchgemeinde und Stiftung verbleiben Aufwand und Ertrag der Liegenschaften in der Rechnung der Kirchgemeinde, wie dies seit Bestehen der Kirchgemeinde gelebte Praxis war.

Zusammengefasst führt die erfreulich positive Erfolgsrechnung zu einer weiterhin ausgezeichneten Haushaltssituation und einem soliden Eigenkapital von mehr als CHF 3.1 Mio. Die Kirchgemeinde kann sich somit die für 2021 beschlossene Steuersenkung leisten und damit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern sowie Gewerbebetrieben und Unternehmen helfen, die finanziellen Folgen der Coronapandemie besser zu verkraften.

Antrag

1. Die Jahresrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 547'235.55 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:
   - Beitrag für öffentliche, wohltätige und gemeinnützige Zwecke: CHF 50'000;
   - Zuweisung an Vorfinanzierung für Bauvorhaben (Baureserven, Konto 2810): CHF 400'000;
   - Zuweisung an Freies Eigenkapital (Konto 2900): CHF 97'235.55.

Unterägeri, 8. März 2021 **Der Kirchenrat**

Finanzplan 2022 – 2025

Finanzplan 1/2

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
ERFOLGSRECHNUNG						
Betrieblicher Aufwand	**2'009**	**2'113**	**2'060**	**2'112**	**2'109**	**2'108**
30 Personalaufwand	1'011	1'163	1'135	1'140	1'145	1'150
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	626	539	503	520	525	530
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	66	91	69	82	89	98
36 Transferaufwand	307	320	354	370	350	330
Betrieblicher Ertrag	**2'641**	**2'546**	**2'195**	**2'060**	**2'030**	**2'075**
40 Fiskalertrag	1'369	1'165	1'112	1'100	1'120	1'140
42 Entgelte						
43 Verschiedene Erträge	6	11	7	10	10	10
46 Transferertrag	1'036	1'370	1'076	950	900	925
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**631**	**433**	**135**	**– 52**	**– 79**	**– 33**
34 Finanzaufwand	2					
44 Finanzertrag	47	54	50	45	50	50
Ergebnis aus Finanzierung	**46**	**54**	**50**	**45**	**50**	**50**
Operatives Ergebnis	**677**	**487**	**184**	**– 7**	**– 29**	**17**
Ausserordentliches Ergebnis	– 130					
Rechnungsergebnis	**547**	**487**	**184**	**– 7**	**– 29**	**17**
INVESTITIONSRECHNUNG						
Pfarrkirche – Risssanierung		50	25	1'800	900	
Marienkirche – Turmsanierung 2019	23					
Pfarrhaus – Umgestaltung Empfang			60			
Pfarreiheim/Kaplanenhaus-Sanierung/ Umbau		80			30	950
Beiträge Kanton/ Gemeinde gemäss Denkmalpflegegesetz	– 160		0	– 720	– 360	– 285
Auflösung Vorfinanzierung für Bauvorhaben			0	– 630	– 315	– 380
Nettoinvestitionen	**– 137**	**130**	**85**	**450**	**255**	**285**

Finanzplan 2/2

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
FINANZIERUNG						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	66	91	69	82	89	98
Rechnungsergebnis	547	487	184	–7	–29	17
Selbstfinanzierung	**613**	**578**	**253**	**75**	**60**	**115**
Finanzierungsergebnis	**750**	**448**	**168**	**–375**	**–195**	**–170**
MITTELBEDARF						
Flüssige Mittel 1.1.		1'846	2'294	2'462	2'087	1892
Mittelbedarf		448	168	–375	–195	–170
Flüssige Mittel 31.12.	**1'846**	**2'294**	**2'462**	**2'087**	**1'892**	**1'722**
ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS UND DER VERSCHULDUNG						
Verwaltungsvermögen 1.1.	1'543	1'123	1'162	1'178	1'545	1'711
Nettoinvestitionen	–137	130	85	450	255	285
Abschreibung planmässig	–66	–91	–69	–82	–89	–98
Abschreibungen zusätzlich	–218					
Verwaltungsvermögen 31.12.	**1'123**	**1'162**	**1'178**	**1'546**	**1'712**	**1'899**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten 1.1.	550					
Rückzahlungen	–550					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten 31.12.	**0**					
Eigenkapital 1.1.		3'125	3'612	3'796	3'789	3'760
Rechnungsergebnis		487	184	–7	–29	17
Eigenkapital 31.12.	**3'125**	**3'612**	**3'796**	**3'789**	**3'760**	**3'777**
STEUERFUSS	**10 %**	**9 %**	**9 %**	**9 %**	**9 %**	**9 %**

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen

Budget 2022

Hauptzahlen

	Rechnung 2020	Budget 2021	Budget 2022
ERFOLGSRECHNUNG			
Ertrag	2'688'246	2'599'540	2'244'540
Aufwand	– 2'141'010	– 2'112'800	– 2'060'100
Rechnungsergebnis	**547'236**	**486'740**	**184'440**
kumuliertes Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre gemäss § 2 Abs. 2 Bst. a FHG[1]			**1'994'651**
INVESTITIONSRECHNUNG			
Ausgaben	23'043	130'000	85'000
Einnahmen	160'000		
Nettoinvestitionen	**– 136'957**	**130'000**	**85'000**
BILANZ			
Aktiven	**3'623'712**		
Finanzvermögen	2'502'312		
Verwaltungsvermögen	1'121'400		
Passiven	**3'623'712**		
Fremdkapital	498'524		
davon verwaltete Fonds	131'330		
Eigenkapital	**3'125'188**		
FISKALERTRÄGE NETTO	**2'633'395**	**2'530'000**	**2'186'000**
Steuererträge	**1'367'781**	**1'160'000**	**1'110'000**
Steuern natürliche Personen	1'183'782	1'037'000	1'000'000
Steuern juristische Personen	183'998	123'000	110'000
Beitrag aus Steuerausgleich	**1'265'615**	**1'370'000**	**1'076'000**
PERSONALBESTAND (OHNE KIRCHENRAT)			
Mitarbeitende Vollzeit	5	5	3
Mitarbeitende Teilzeit	28	28	30
ANZAHL KATHOLIKEN	**4'595**		
KENNZAHLEN			
Steuerfuss	10.0 %	9.0 %	9.0 %
Selbstfinanzierungsgrad		444.42 %	297.93 %
Selbstfinanzierungsanteil		22.22 %	11.28 %
Investitionsanteil		6.06 %	4.10 %
Zinsbelastungsanteil		– 0.02 %	– 0.02 %
Kapitaldienstanteil		3.48 %	3.04 %

[1] umfasst Rechnungsjahre 2018, 2019, 2020, Budgetjahre 2021, 2022 und Planjahre 2023 – 2025

Die Kennzahlen ab 2021 basieren auf den Definitionen von HRM2 und sind mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar, auf deren Ausweis wurde deshalb verzichtet.
Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Erfolgsrechnung

gestuft nach Sacharten

	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	**2'141'010**	**2'688'246**	**2'112'800**	**2'599'540**	**2'060'100**	**2'244'540**
Rechnungsergebnis	**547'236**		**486'740**		**184'440**	
BETRIEBLICHER AUFWAND	**2'009'376**		**2'112'800**		**2'060'100**	
30 Personalaufwand	1'011'352		1'163'000		1'134'500	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	625'684		538'800		502'800	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	65'553		91'000		68'800	
36 Transferaufwand	306'787		320'000		354'000	
BETRIEBLICHER ERTRAG		**2'640'864**		**2'546'000**		**2'195'000**
40 Fiskalertrag		1'369'379		1'165'000		1'112'000
42 Entgelte		1				
43 Verschiedene Erträge		5'869		11'000		7'000
46 Transferertrag		1'265'615		1'370'000		1'076'000
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT EBT	**631'488**		**433'200**		**134'900**	
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG EF	**45'662**		**53'540**		**49'540**	
34 Finanzaufwand	1'720					
44 Finanzertrag		47'382		53'540		49'540
OPERATIVES ERGEBNIS (EBT + EF)	**677'151**		**486'740**		**184'440**	
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	**– 129'915**					
38 Ausserordentlicher Aufwand	129'915					
48 Ausserordentlicher Ertrag						

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind teilweise gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

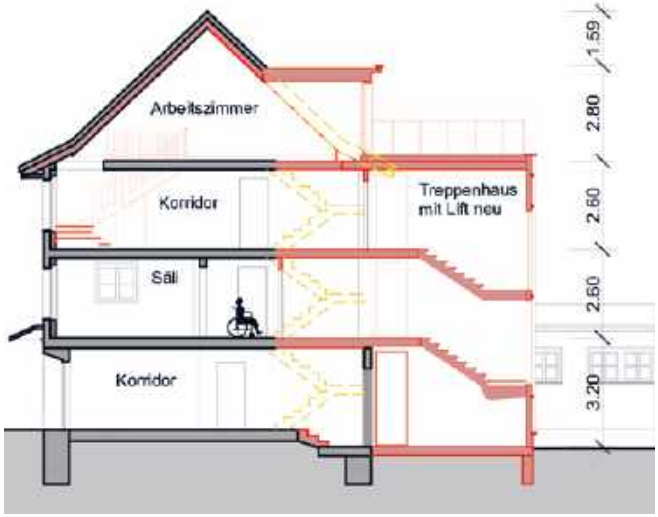
Investitionsrechnung

nach institutioneller Gliederung

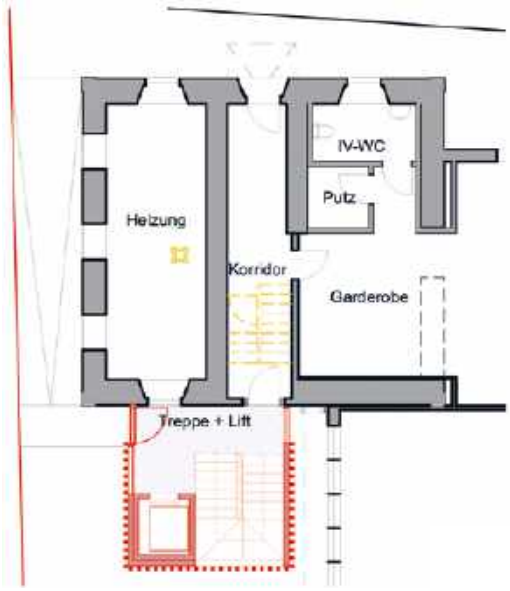
	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Nettoinvestitionen	**– 136'957.15**		**130'000**		**85'000**	
TOTAL	**23'042.85**	**160'000.00**	**130'000**		**85'000**	
14 Pfarrkirche						
1404.13 Risssanierung			50'000		25'000	
15 Marienkirche						
1404.09 Turmsanierung 2019	23'042.85					
Beiträge Kanton/Gemeinde gemäss Denkmalschutzgesetz[1]		160'000.00				
Pfarrhaus						
1404.15 Umgestaltung Empfang					60'000	
17 Pfarreiheim/Kaplanenhaus						
1404.14 Sanierung/Umbau			80'000			
Selbstfinanzierung	**742'703.40**		**577'740**		**253'240**	
Abschreibungen	195'467.85		91'000		68'800	
Rechnungsergebnis	547'235.55		486'740		184'440	
Finanzierungsergebnis	**879'660.55**		**447'740**		**168'240**	

[1] Schätzung gemäss Gesetz

Machbarkeitsstudie Kaplanenhaus



Schnitt



Erdgeschoss

Erfolgsrechnung 1/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	**2'141'010.41**	**2'688'245.96**	**2'112'800**	**2'599'540**	**2'060'100**	**2'244'540**
Rechnungsergebnis	**547'235.55**		**486'740**		**184'440**	
1 Pfarrei	**1'633'189.83**	**51'686.00**	**1'591'800**	**63'040**	**1'491'600**	**55'040**
11 Pfarramt und Seelsorge	**362'883.95**		**475'000**		**467'000**	
3010.00 Löhne Seelsorge und Gemeindeleitung			195'000		198'000	
3010.01 Entschädigung Seelsorgeaushilfen			2'000		2'000	
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			85'000		80'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten			19'000		19'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse			30'000		31'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung			4'500		4'500	
3055.00 AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung			2'500		2'500	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal			4'000		4'000	
3100.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur			12'000		12'000	
3102.00 Pfarreiblatt			58'000		58'000	
3109.00 Pfarreirat			18'000		18'000	
3119.00 Anschaffungen			9'000		4'000	
3130.00 Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren			15'000		10'000	
3133.00 Informatik-Nutzungsaufwand, Homepage			12'000		15'000	
3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)			4'000		4'000	
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen			5'000		5'000	
12 Kultusaufwand	**295'155.32**	**5'000.00**	**299'500**	**10'000**	**298'500**	**6'000**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			125'000		125'000	
3010.20 Löhne Kirchenmusik			60'000		60'000	
3010.30 Entschädigungen diverse Funktionäre			2'500		2'500	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten			13'000		13'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse			18'000		19'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung			2'500		2'500	

Erfolgsrechnung 2/5

nach Institutionen und Sacharten

		Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3055.00	AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung			1'500		1'500	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal			2'000		2'000	
3101.00	Kultus- und Liturgieausgaben, Kirchenschmuck			25'000		25'000	
3109.10	Ministranten			4'000		4'000	
3109.30	Laternenweg			5'000		3'000	
3109.50	Orgelkonzertreihe			18'000		18'000	
3130.20	Kirchenmusik Ensembles/ Formationen			20'000		20'000	
3119.00	Anschaffungen			2'000		2'000	
3170.00	Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen			1'000		1'000	
4390.00	Übrige Erträge				10'000		6'000
13	**Jugend- und Erwachsenenarbeit**	**337'313.05**		**423'500**		**391'500**	
3020.00	Löhne Katecheten und Ministrantenpräses			300'000		280'000	
3050.00	AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten			21'000		20'000	
3052.00	AG-Beiträge Pensionskasse			42'000		32'000	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung			4'500		4'500	
3055.00	AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung			3'000		3'000	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal			4'000		4'000	
3099.00	Übriger Personalaufwand						
3104.00	Religionsunterricht, Jugendbildung			25'000		25'000	
3109.10	Ministranten			12'000		12'000	
3109.20	Erwachsenenbildung			10'000		10'000	
3170.00	Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen			2'000		1'000	
14	**Pfarrkirche**	**302'271.65**		**123'900**		**71'900**	
3119.00	Anschaffungen			20'000		10'000	
3120.00	Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung			29'000		24'000	
3134.00	Gebäude- und Sachversicherungen			15'900		15'900	
3144.00	Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften			35'000		18'000	
3300.00	Abschreibungen planmässig			24'000		4'000	
3830.00	Abschreibungen zusätzlich						

Erfolgsrechnung 3/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15 Marienkirche	**132'880.85**		**59'900**		**40'900**	
3119.00 Anschaffungen			2'000		2'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung			10'000		8'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			9'900		9'900	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften			20'000		11'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig			18'000		10'000	
16 Pfarrhaus	**50'576.25**	**30'240.00**	**56'400**	**30'240**	**62'200**	**30'240**
3119.00 Anschaffungen			5'000		5'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung			7'000		7'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			2'400		2'400	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften			7'000		7'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig			35'000		40'800	
3401.00 Zinsaufwand						
4470.00 Mieterträge				30'240		30'240
17 Pfarreiheim/Kaplanenhaus	**142'145.51**	**5'646.00**	**139'800**	**12'000**	**146'800**	**8'000**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			85'000		85'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten			6'000		6'000	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse			10'000		11'000	
3053.00 AG-Beiträge Unfallversicherung			1'500		1'500	
3055.00 AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung			1'000		1'000	
3090.00 Aus- und Weiterbildung Personal						
3099.00 Übriger Personalaufwand						
3119.00 Anschaffungen			5'000		4'000	
3120.00 Energie, Wasser, Abwasser, Entsorgung			13'000		13'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			2'300		2'300	
3144.00 Unterhalt/Reparaturen Liegenschaften			10'000		17'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig			6'000		6'000	
4470.00 Mieterträge				12'000		8'000

Erfolgsrechnung 4/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18 Dreifaltigkeitskapelle / Eremitenhaus	**9'963.25**	**10'800.00**	**13'800**	**10'800**	**12'800**	**10'800**
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			800		800	
3144.00 Unterhalt / Reparaturen Liegenschaften			5'000		4'000	
3300.00 Abschreibungen planmässig			8'000		8'000	
4470.00 Mieterträge				10'800		10'800
2 PASTORALRAUM	**11'611.70**		**15'000**		**12'000**	
21 Pastoralraum	**11'611.70**		**15'000**		**12'000**	
3632.10 Beitrag an Pastoralraum Zug-Berg			15'000		12'000	
3 KIRCHGEMEINDE	**494'344.78**	**868.55**	**501'000**	**1'000**	**554'500**	**1'000**
31 Kirchgemeinde und Behörden	**95'068.02**		**106'000**		**107'000**	
3000.00 Entschädigung Kirchenrat			68'000		68'000	
3000.10 Entschädigung Kommissionen			8'000		8'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten			5'000		6'000	
3109.90 Anlässe Kirchgemeinde/ Kirchenrat / Freier Kredit			25'000		25'000	
32 Verwaltung	**119'218.76**	**868.55**	**105'000**	**1'000**	**119'500**	**1'000**
3010.10 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal			35'000		33'000	
3050.00 AG-Beiträge AHV/ALV/IV/EO/ Verwaltungskosten			2'500		2'500	
3052.00 AG-Beiträge Pensionskasse					2'500	
3100.00 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur			1'000		1'000	
3130.00 Porti, Telefon, Internet, Bank- und PC-Gebühren			1'000		1'000	
3130.30 Vorlagen Kirchgemeindeversammlung			10'000		10'000	
3132.00 Archivarbeiten			12'000		12'000	
3132.10 Honorare externe Berater			5'000		20'000	
3134.00 Gebäude- und Sachversicherungen			18'000		18'000	
3134.10 Haftpflichtversicherungen			500		500	
3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen (Software)			1'000		1'000	

Erfolgsrechnung 5/5

nach Institutionen und Sacharten

	Rechnung 2020		Budget 2021		Budget 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3170.00 Weg-/Auto-/Telefon-/ Büroentschädigungen			4'000		4'000	
3611.00 Steuerinkasso			15'000		14'000	
4390.00 Übrige Erträge				1'000		1'000
33 Beiträge	**280'058.00**		**290'000**		**328'000**	
3631.00 Beitrag an VKKZ			240'000		278'000	
3636.00 Beitrag an Stiftung Kirchengüter			5'000		5'000	
3636.90 Spenden und gemeinnützige Beiträge			45'000		45'000	
4 FINANZWESEN	**1'864.10**	**2'635'691.41**	**5'000**	**2'535'500**	**2'000**	**2'188'500**
41 Steuern natürliche Personen	**1'274.40**	**1'185'056.61**	**3'000**	**1'040'000**	**2'000**	**1'002'000**
3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste			3'000		2'000	
4000.00 Einkommenssteuern				755'000		735'000
4000.10 Einkommenssteuern Vorjahre				155'000		145'000
4001.00 Vermögenssteuern				90'000		90'000
4002.00 Quellensteuern				15'000		12'000
4009.00 Übrige Steuern				25'000		20'000
42 Steuern juristische Personen	**589.70**	**184'588.00**	**2'000**	**125'000**		**110'000**
3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste			2'000			
4010.00 Gewinnsteuern				100'000		90'000
4010.10 Gewinnsteuern Vorjahre				10'000		10'000
4011.00 Kapitalsteuern				15'000		10'000
4401.00 Zinsertrag						
43 Steuerausgleich		**1'265'614.93**		**1'370'000**		**1'076'000**
4622.70 Beitrag von Steuerausgleich VKKZ				1'370'000		1'076'000
49 übriges Finanzwesen		**431.87**		**500**		**500**
4401.00 Zinsertrag				500		500

Zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung informieren wir Sie wie folgt:

Kostenstelle/Konto	Bezeichnung/Erläuterung
11	**Pfarramt und Seelsorge**
3010.00	Die mit der Kirchgemeinde Menzingen gemeinsame Stelle Pastoralassistenz verbleibt im Budget, bleibt indessen schwierig zu besetzen.
12	**Kultusaufwand**
3010.20	Entschädigungen für Organisten, die Chorleiterin und Solisten mit AHV-Pflicht.
3130.20	Aufwände für Ensembles und Formationen sowie Musikalien.
4390.00	Sponsorenbeiträge und Kollekten der Orgelkonzertreihe.
13	**Jugend- und Erwachsenenbildung**
3020.00	Enthält eine 80 %-Stelle Religionspädagogik, die ebenfalls schwierig zu besetzen ist und momentan mit Pensenerhöhungen abgedeckt wird.
2	**Pastoralraum**
3632.10	Die Bedeutung des Pastoralraums wird zukünftig eher zunehmen; im Vergleich zu anderen Pastoralräumen im Kanton halten sich dessen Kosten im Rahmen, da sehr viele Aufgaben in den Pfarreien direkt erledigt werden.
32	**Verwaltung**
3132.10	Vorgesehen für allfällige Vorarbeiten zum 150-Jahr-Jubiläum der Errichtung der Kirchgemeinden im Kanton Zug.
33	**Beiträge**
3631.00	Der Beitrag an die VKKZ steigt infolge des grossen Anteils am Steuerausgleich 2020.
41/42	**Steuern natürliche und juristische Personen**
	Auswirkungen der Steuersenkung 2021 und der Coronapandemie gemäss den Ausführungen zum Finanzplan.
43	**Steuerausgleich**
4622.70	Der Beitrag aus dem Steuerausgleich fällt infolge der Steuersenkung für 2021 erheblich tiefer aus als in den Vorjahren.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss § 94 des Gemeindegesetzes hat die Rechnungsprüfungskommission die Aufgabe, das Budget der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri zu prüfen. In dieser Funktion haben wir geprüft, ob das Budget 2022 den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht.

Der Kirchenrat ist für die Aufstellung des Budgets in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über das Budget abzugeben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Das Budget enthält
- ordentliche, gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von CHF 68'800.00
- keine zusätzlichen Abschreibungen

und schliesst im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung bei
- Einnahmen von CHF 2'244'540.00 und
- Ausgaben von CHF 372'060'100.00 mit einem
- Ertragsüberschuss von CHF 184'440.00

Nach unserer Beurteilung entspricht das Budget 2022 den geltenden Vorschriften. Die Bestimmungen gemäss Finanzhaushaltgesetz und den massgebenden Reglementen sind eingehalten worden.

Wir beantragen, bei der Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Unterägeri, das vorliegende Budget 2022 zu genehmigen.

Unterägeri, 21. April 2021

Die Rechnungsprüfungskommission:

Brigit Matter, Präsidentin
Manuela Inglin
Adrian Schär

Bericht und Antrag des Kirchenrats

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 21 und § 22 des Finanzhaushaltgesetzes (FHG; BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen nachfolgend den Finanzplan 2022 – 2025 und das Budget 2022. Beim Budget sind zu Vergleichszwecken auch die Zahlen des Budgets 2021 und der Jahresrechnung 2020 aufgeführt.

Umstellung auf HRM2

Per 1. Januar 2018 traten das teilrevidierte Finanzhaushaltgesetz (FHG) und die neue Finanzhaushaltverordnung (FHV) in Kraft. Ab dem Budget 2021 werden deren Vorschriften, insbesondere beim Kontenplan und Darstellungen gemäss dem Rechnungslegungsstandard HRM2 nach der gesetzlich vorgesehenen Übergangsfrist von drei Jahren für die Kirchgemeinden (§ 53 FHG) vollumfänglich eingehalten.

Die Zahlen des Vorjahres 2020 wurden als Hilfestellung bei der Erarbeitung des Budget 2022 so gut wie möglich in die neue Kontenstruktur übergeleitet. Mangels direkter Vergleichbarkeit auf Einzelkonto-Ebene werden sie allerdings nur auf Kostenstellen- und Sacharten-Ebene ausgewiesen. Bei den Totalzahlen Aufwand und Ertrag ergeben sich Differenzen zwischen effektiver Jahresrechnung 2020 (Traktandum 2) und den beim Budget 2022 für diese Periode ausgewiesenen Beträgen (Traktandum 4). Diese erklären sich aus der unterschiedlichen Anwendung des Brutto-/Netto-Prinzips bei Steuerausgleich, Abschreibungen/Erlassen und der Orgelkonzertreihe; das Rechnungsergebnis bleibt selbstverständlich dasselbe.

Finanzplan 2022 – 2025

Das Rechnungsergebnis 2020 ist wie bereits in den Vorjahren sehr positiv ausgefallen. Für das Jahr 2021 erwarten wir dank dem grosszügigen Beitrag aus dem Steuerausgleich nochmals einen beträchtlichen Ertragsüberschuss. Ab dem Budget 2022 und in den Folgejahren ist hingegen mit knapp positiven oder negativen Ergebnissen zu rechnen. Dank der robusten Vermögenslage bezüglich gebundenem und ungebundenem Eigenkapital sind die langfristigen Aussichten der Finanzen der Kirchgemeinde dennoch immer noch positiv zu beurteilen.

Bei der **Erfolgsrechnung** wird für die Jahre 2022 bis 2025 von einer geringen Entwicklung beim weitaus wichtigsten Ausgabenposten, dem **Personalaufwand** ausgegangen (Stufenerhöhungen). Es wird andererseits immer schwieriger, Stellen mit qualifizierten Personen zu besetzen. Beim **Sachaufwand** ist ebenfalls nur mit geringen Steigerungen zu rechnen. Der zeitliche Anfall der Projekte sowie die Höhe und der Erhalt von Beiträgen von Kanton/Gemeinde gemäss Denkmalschutzgesetz kann sich auf die Nettoinvestitionssumme und die Höhe der künftigen **Abschreibungen** auswirken. Die Beiträge an die Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug sind gemäss deren Finanzplan veranschlagt (enthalten in Sachart 36 **Transferaufwand**). Die Höhe hängt aber u.a. von den Fiskalerträgen und dem Steuerausgleich ab und kann deshalb von Jahr zu Jahr schwanken.

Auf der Ertragsseite führt der 2021 gesenkte Steuerfuss weiterhin zu tieferen **Steuereinnahmen**, die Auswirkungen dürften mittelfristig noch zunehmen, vor allem bei den juristischen Personen. Die Folgen der Coronapandemie können weiterhin nur schwer abgeschätzt werden, wir rechnen indessen mit Einbussen. Der **Steuerausgleich** (entspricht Sachart 46 **Transferertrag**) wird als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung nach unserer Einschätzung kleiner ausfallen, auf einem Niveau allerdings, mit dem wir gut auskommen können.

Bilanzseitig nimmt das **Verwaltungsvermögen** um die geplanten Nettoinvestitionen zu und reduziert sich aufgrund der planmässigen Abschreibungen. Der Kirchenrat will die Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanzieren und keine neuen Finanzverbindlichkeiten aufnehmen. Das **Eigenkapital** verändert sich um das Gesamtergebnis und bewegt sich auch nach den geplanten negativen Rechnungsergebnissen auf hohem Niveau.

Bei den **Investitionen 2022 – 2025** möchte der Kirchenrat Priorität auf die **Risssanierung bei der Pfarrkirche** legen, anschliessend soll die **Sanierung des Kaplanenhauses** angegangen werden.

Für die Risssanierung der Pfarrkirche liegen seit 2019 drei technische Berichte vor. Zusammengefasst wird von Verstärkungsmassnahmen im Bereich der Fundamente abgeraten, da es nicht möglich sein wird, konstante Steifigkeitsverhältnisse über den gesamten Grundriss der Kirche zu erreichen. Der setzungsempfindliche Baugrund ist gegeben und es muss mit Setzungen weitergelebt werden; das Setzungsverhalten nähert sich – nach den Bauarbeiten 2006 – 2009 – wieder dem ursprünglich beobachteten an. Die Risse am Mauerwerk und an den Bodenplatten der Kirche haben ein Mass erreicht, welches aus ästhetischen Gründen nicht mehr akzeptiert werden kann und bei dem Folgeschäden, beispielsweise im Zusammenhang mit Wasser, nicht ausgeschlossen werden können.

Nach einer Kostenschätzung im Juli 2020 liegt dem Kirchenrat inzwischen auch ein Kostenvoranschlag mit Varianten vor. Die Grössenordnungen der Investitionen haben sich dabei deutlich über das Niveau der Kostenschätzung und den Zahlen im Finanzplan 2021 – 2024 verändert und es bestehen noch zu viele Unsicherheiten für einen Kreditantrag bereits 2021. Da auch keine zeitliche Dringlichkeit besteht, hat der Kirchenrat den Bauchef mit der Weiterbearbeitung beauftragt mit dem Ziel, einen **detaillierten Kreditantrag für die Kirchgemeindeversammlung 2022** vorzubereiten. Es sollen auch Abklärungen einfliessen, welche Beträge gemäss Denkmalpflegegesetz von Kanton, Einwohnergemeinde und evtl. auch von der Eidgenossenschaft erwartet werden können. Der Kirchenrat beabsichtigt, bis zu ¾ der Baukosten mit solchen Beiträgen oder mit der Auflösung von Baureserven abzudecken, um die Auswirkungen auf die Jahresrechnungen im Rahmen zu halten. Eine Realisierung könnte so 2023 und möglicherweise in einer zweiten Etappe 2024 erfolgen. Die Innensanierung wird dabei eine **Schliessung der Kirche** in der Grössenordnung von **Fronleichnam bis Allerheiligen** notwendig machen.

Bei der Sanierung des Kaplanenhauses ziehen sich die Diskussionen mit der Denkmalpflege in die Länge. Bis Ende 2021 sollen die Arbeiten bis zur Evaluation einer Variante vorangetrieben werden. Das Vorprojekt zur Erstellung eines Kreditantrages plant der Kirchenrat 2024, die Realisierung 2025.

Basierend auf der Gesamtheit dieser Betrachtungen will der Kirchenrat den Steuerfusses von 9 % auch 2022 und in den Folgejahren beibehalten.

Im Gegensatz zum jährlichen Budget ist der Finanzplan eine Absichtserklärung und basiert auf Schätzungen; er hat deshalb keinen verbindlichen Stellenwert. Es ist auch keineswegs beabsichtigt, anhand des Finanzplanes zukünftige Entscheidungen der Stimmbürger vorwegzunehmen. Der Kirchenrat **bittet Sie um Kenntnisnahme** des vorliegenden Finanzplans 2022 – 2025.

Budget 2022

Die **Erfolgsrechnung** des Budgets 2022 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Ertrag	CHF	2'244'540
Aufwand	CHF	2'060'100
Ertragsüberschuss	CHF	184'440

Der Kirchenrat kann nochmals ein sehr positives Budget präsentieren. Bemerkungen zu wesentlichen Positionen der Erfolgsrechnung finden Sie im Anschluss an diese.

In der **Investitionsrechnung** beantragt Ihnen der Kirchenrat CHF 60'000 für die – auch behindertengerechte – Umgestaltung des Empfangs im Pfarrhaus und CHF 25'000 wie oben skizziert für die Weiterführung der Vorbereitungsarbeiten für die Risssanierung der Pfarrkirche.

Antrag

1. Die Steuern für das Jahr 2022, namentlich Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie Gewinn- und Kapitalsteuer juristischer Personen, werden aufgrund des folgenden Ansatzes erhoben: 9 % des kantonalen Ansatzes.
2. Das Budget für das Jahr 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 184'440 und Bruttoinvestitionen von CHF 85'000 wird genehmigt.

Unterägeri, 6. April 2021 **Der Kirchenrat**

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 10. Oktober 2021, 11.15 Uhr, Pfarrkirche

Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 – 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Herbst 2021 finden die Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 – 2025 sämtlicher Organe der Bürger- und Kirchgemeinden des Kantons Zug statt. Der Kirchenrat hat die Erneuerungswahlen für die Kirchgemeinde Unterägeri auf den 10. Oktober 2021, 11.15 Uhr in der Pfarrkirche angesetzt.

Gemäss § 8, § 9 und § 14 der Gemeindeordnung wählt die Kirchgemeindeversammlung:

- vier Mitglieder des Kirchenrats;
- die Kirchgemeindepräsidentin oder den Kirchgemeindepräsidenten;
- drei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission;
- deren Präsidentin oder Präsidenten.

Gemäss Gemeindegesetz (GG, BGS 171.1) werden die Wahlen im offenen Handmehr sowie im Majorzverfahren nach freien Vorschlägen aus der Mitte der Wählenden durchgeführt; vorbehalten bleibt die geheime Wahl.

Die derzeitigen Mandatsträger sowohl des Kirchenrats wie auch der Rechnungsprüfungskommission stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Selbstverständlich können aus der Versammlung weitere Vorschläge gemacht werden.

Unterägeri, 4. Mai 2021 **Der Kirchenrat**

300 Jahre Marienkirche Unterägeri

Voranzeige:

Sonntag, 3. Oktober 2021

Festanlass

anlässlich des 300. Jahrestages der Einweihung der Marienkirche

Festgottesdienst

in der Marienkirche

Pfarreifest

AEGERIHALLE und Umgebung
mit verschiedenen
Programmpunkten

Abschlusskonzert

in der Marienkirche

Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Anlass zu feiern.
Detailliertes Festprogramm folgt.

300 Jahre Marienkirche – einst Pfarrkirche

Geschichtlicher Hintergrund
von Urspeter Schelbert, Walchwil

Warum Unterägeri eine Pfarrkirche brauchte

An den Gemeindeversammlungen der «Ganzen Gemeinde Ägeri», an der die Bürger der Gemeinde Oberägeri (800 Einwohner) und jene von Unterägeri (600 Einwohner) gemeinsam entschieden, blieben Unterägerer bei der Besetzung von Pfrundstellen regelmässig in Minderheit. So auch bei der Wahl des Pfarrers von Ägeri 1687, der Unterägerer Priester Bernhard Fliegauf (1656 – 1743) unterlag einem Oberägerer. Es reifte in der Gemeinde das Projekt einer eigenen Pfarrei Unterägeri. Voraussetzungen waren: eine Pfarrkirche, ein Pfarrhaus und Kapital, um einen Pfarrer bezahlen zu können. Der finanzstarke Pfarrer Dr. Bernhard Fliegauf, Dekan im Toggenburg, und Ratsherr, Bauer und Chirurg Sigmund Heinrich (1665 – 1745), waren die treibenden Kräfte. Das Pfarrhaus liess Dekan Fliegauf bereits 1714 auf eigene Kosten errichten. Er sicherte das Kapital für die Pfarrpfrund.

Der Bau der Pfarrkirche

Die baufällige Kapelle war zu klein. Sie wurde im Frühling 1717, mit Ausnahme des Turmes, abgebrochen. Fliegauf und Heinrich waren grosszügige Spender. Am 4./5. Oktober 1721 feierten die Unterägerer die Einweihung ihrer Pfarrkirche. Sie bot Platz für 300 Gläubige. Noch wurde drei Jahren weiter an der aufwendigen Ausstattung gearbeitet. Am ersten Juli-Sonntag 1725 hielt der 69-jährige Bernhard Fliegauf als erster Pfarrer von Unterägeri in «seiner» Pfarrkirche seine Antrittspredigt.

140 Jahre Zentrum der Pfarrei und der Gemeinde Unterägeri

Die Pfarrkirche prägte fortan das Zentrum von Unterägeri, in dem sich das Dorfleben abspielte. 1730 stiftete Pfarrer Fliegauf eine erste Orgel auf die Chorempore. 1754 wurde der Kirchenturm um ein Geschoss erhöht und zwei Jahre später eine Kirchenuhr eingebaut. Nach dem Einbau der Orgelempore 1777 wurde eine Orgel von Karl Josef Maria Bossart aus Baar angeschafft. 1806 musste das Kirchendach erneuert werden.

Kurz vor dem Abbruch

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts lebten in Unterägeri sechs mal mehr Personen als um 1720. Die Pfarrkirche war baufällig und zu klein. 1860 fand die Einweihung der neuen Pfarrkirche statt. Aus Pietät vor den Verstorbenen auf dem Friedhof um die alte Kirche und wegen der Grabesruhe zögerte sich der Abbruch hinaus. Später diente

Foto aus dem Archiv der Kantonalen Denkmalpflege

das Gebäude auch als Lagerschuppen, als Militärunterkunft. Schliesslich liess man es, solange es nichts kostete, stehen.

Das zweite Leben als Marienkirche

Pfarrer Robert Andermatt (1920–2009, Pfarrer in Unterägeri von 1955–1982) setzte sich leidenschaftlich dafür ein, dass die ehemalige Pfarrkirche wieder kirchlichen Zwecken dienen konnte. Die Denkmalpflege begleitete die umfangreiche Restaurierung 1977/1978. Die alte Pfarrkirche, jetzt ein von Kanton und Bund geschütztes Denkmal, wurde als Marienkirche zu neuem Leben erweckt. Heute ein barockes Juwel mit originalen Seitenaltären aus der alten Klosterkirche Einsiedeln, Ausstattungsgegenständen und Gemälden aus der Zuger Werkstatt von Johannes Brandenberg.

Katholische Kirche
Unterägeri

Katholische Kirchgemeinde
Postfach 328
6314 Unterägeri

info@kath-unteraegeri.ch
www.kath-unteraegeri.ch/kirchgemeinde

Pfarrei Heilige Familie
Alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri

T 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch